PD Dr. Hans Günter Brauch, Alte Bergsteige 47, 74821, Mosbach, 24.11.2003

© 06261-12912 © 06261-15695 □ brauch@onlinehome.de □ http://www.afes-press.de

FU Berlin, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, WS 2003/2004

Hauptseminar (Internationale Beziehungen/Internationale Dienste): 23.2.-25.2. 2004, 9.00 – 18.00 15281 BS Folgen des Globalen Wandels: Naturkatastrophen, Umweltflüchtlinge, Krisen und Umweltkonflikte: Aufgabe internationaler Konfliktvermeidung

Vorbesprechung: 17.11.2003, 10-12 Uhr, Raum 22 E1, Blockseminar: 23.2.-26.2.2004, 9.00 – 18.00, Raum 21E Sprechstunden: täglich vor und im Anschluss an das Blockseminar, und 27.2.2004, 8.30-17.30

- 1. 17.11.2003: Seminareinführung und Vergabe der Seminarreferate (Brauch: Analysemodell zu Ursachen & Folgen)
 Montag, den 23.2.2004
- 2. 9.00-10.30: Traditionen und Weltsichten zur internationalen Politik und Sicherheit

R-1: Küchholz/Anijs: Englische Schule: 3 Traditionen: Macht (Hobbes), Recht (Kant) und Kooperation (Grotius)

- R-2: Bodemer: Amerikanische Schulen: Neorealisten vs. Neoinstitutionalisten oder: Positivisten vs. Konstruktivisten
- 3. 10.45-12.15: Natur und Gesellschaft, Globaler Wandel und Globalisierung in der Internationalen Politik

R-3: Gebauer: Natur- und sozialwissenschaftliche Konzepte des Globalen Wandels

- R-4: Benjelloun: Konzepte und Ansätze der Globalisierung
- 4. 13.00-14.30: Wissenschaftliche Konzepte erweiterter Sicherheit und Standpunkte zur Umweltpolitik
 - R-5: Euler: Enge politisch-militärische vs. weite (ökon., gesellschaftlich, ökologische, menschliche) Sicherheitskonzepte
 - R-6: Pex/Volkens: Grundpositionen der Umweltpolitik: Neomalthusianer (Club of Rome) vs. "Cornucopians" (Lomborg)
- 5. 14.45-16.15: Vier Phasen der Forschung zu Umweltsicherheit und zur menschlicher Sicherheit
 - R-7: Sanders: Umweltsicherheit als neues Forschungsfeld der Internationalen Beziehungen
 - R-8: Oelschlaeger; Bluemel: Menschliche Sicherheit und der Mensch als Bezugspunkt: Konzepte und Kontroversen
- 6. **16.30-18.00: Politische Akteure des Globalen Wandels: Klima-, Wüstenregime, Bevölkerungs- & Wasserkonferenzen R-9: G. Hermani:** Das internationale Klimaregime (oder Desertifikationsregime) und das internationale Sekretariat in Bonn
 - R-10: Bozyigit: Internationale Weltwasserkonferenzen auf dem Petersberg bei Bonn

Dienstag, den 24.2.2004

- 7. 9.00-10.30: Umweltdegradation, Umweltverknappung oder Überfluss als Konfliktursache: scarcity vs. abundance R-11: Benecke; v. Derschau; Radunski: Umweltdegradation und Verknappung (scarcity) als Ursache von Konflikten (z.B. Sahel und am Horn von Afrika)
 - R-12: Eschment: Ressourcenreichtum (abundance) als Konfliktursache (z.B. Diamanten, Westafrika und im Kongo)
- 8. 10.45-12.15: Fatale Folgen des Globalen Wandels als Themenbereich internationaler Politik
 - R-13: Kemmer/Bosch: Naturkatastrophen als Gegenstand der internationalen Politik
 - R-14: Koch: Frühwarnung vor Naturkatastrophen: Politikfeld der Außen-, Umwelt- und Entwicklungspolitik
- 9. 13.00-14.30: Internationale Problemfelder: Katastrophenvorsorge, Katastrophenhilfe und humanitäre Hilfe
 - R-15: Möller/Mager: Katastrophenvorsorge und Katastrophenhilfe: Konzepte und (inter)nationale Akteure
 - R-16: Huber/Fickert: Humanitäre Hilfe: Konzepte und (inter)nationale Akteure
- 10. 14.45-16.15: Internationale staatliche und nichtstaatliche Akteure: Weltbank, UNDP, UNEP, ISDR
 - R-17: Drautz: Internationale Strategie zur Katastrophenvorsorge (UN-ISDR)
 - R-18: Evers: Ökonomische Hilfe für die Opfer von Naturkatastrophen: Rückversicherungen: SwissRe und MunichRe
 - R-18a: Krach: Ökonomische Hilfe für die Opfer von Naturkatastrophen: Disaster Facility der Weltbank
- 11. 16.30-18.00: Umwelt- und katastropheninduzierte Migration und Umweltflüchtlinge: Konzepte und Erfassung
 - R-19: Bonsiepe: Wissenschaftliche Konzepte zur umwelt- und katastropheninduzierte Migration und zu "Umweltflüchtlingen"
 - R-20: Hoeckel: Probleme der statistischen Erfassung von umwelt- und katastropheninduzierter Migration

Mittwoch, den 25.2.2004

- 12. 9.00-10.30: Konzepte und empirische Grundlagen der Umweltkrisen und Umweltkonflikte
 - R-21: Catacchio: Konzepte und Ansätze zur Analyse umweltindizierter Krisen
 - R-22: Hartmann: Politikwissenschaftliche Debatte über Umweltkonflikte
- 13. 10.45-12.15: Fallstudien: Asien: Bangladesh, Vietnam, Indien, China oder andere
 - R-23: Willenborg; Koeberle; Zarthe: Naturkatastrophen, umwelt. Migration & Umweltkonflikte: Fallstudie Bangladesh
 - R-24: Knebel, Scheller: Naturkatastrophen, umweltind. Migration & Umweltkonflikte: Fallstudie zu Indien (China, Nepal)
- 14. 13.00-14.30: Fallstudien: Afrika: Sahel, Äthiopien, tropisches oder südliches Afrika
 - R-25: Khaldi; Burmeister: Naturkatastrophen, umweltinduzierte Migration und Umweltkonflikte: Sudan oder Äthiopien
 - R-26: Pflügner: Naturkatastrophen, umweltinduzierte Migration und Umweltkonflikte: Ruanda oder Burundi
- 15. 14.45-16.15: Fallstudien: Lateinamerika und Karibik: Kuba, Mexiko, Brasilien, Peru
 - R-27: Mohr: Naturkatastrophen, umweltinduzierte Migration und Umweltkonflikte: Land in der Karibik
 - R-28: Naturkatastrophen, umweltinduzierte Migration und Umweltkonflikte: Land in Südamerika
- 16. Konflikte um Wasser in Nahost und in Afrika
 - R-29: Doehler: Der Kampf um den Jordan: Fakten, Akteure, Positionen, Konfliktpotenzial und Loesungsversuche
 - R 30: Kipping/Lindemann: Wasserkooperation und Konflikte am Senegal-Fluß und ggf. in Ostafrika
- 17. 16.30-18.00: Umweltkonfliktvermeidung als Aufgabenfeld internationaler Politik, Organisationen und Regime Relevanz für die Praxis: Schlussdiskussion eventuell mit einem Referenten aus der Praxis (z.B. AA, BMU oder BMZ)